

## Höhere Fachprüfung für Sozialversicherungs-Expertinnen und -Experten 2023

### Prüfungsteil 1.1      Geleitete Fallarbeit

<b>Kandidatennummer</b>	
<b>Zweig</b>	Arbeitslosenversicherung
<b>Dauer</b>	75 Minuten
<b>Geleitete Fallarbeit</b>	Nr. 1
	Valerie Ilig
<b>Beilagen</b>	<b>1 Seite</b> – Beilage 1: Auszug AHV-pflichtiger Verdienst Testino GmbH
<b>Anzahl Seiten</b>	14

---

## Arbeitsauftrag

---

### Ausgangslage

Im Folgenden werden Sie einen konkreten Praxisfall bearbeiten. Der Fall besteht aus einer Ausgangslage und separaten Teilaufgaben. Diese Teilaufgaben sind wie folgt eingeteilt:

- eine Analyseaufgabe
- eine Handlungssimulation
- 2 Critical Incidents

In der Analyseaufgabe werden Sie aufgefordert, den beschriebenen Praxisfall mit Hilfe von Internetrecherchen zu analysieren.

Bei der Handlungssimulation werden Sie aufgefordert, das Vorgehen im entsprechenden Praxisfall zu beschreiben oder dieses auszuführen.

Bei den Critical Incidents werden Sie aufgefordert, Ihr Vorgehen unter geänderten Rahmenbedingungen, in denen es in besonderem Masse darauf ankommt, kompetent zu handeln, zu schildern und zu begründen.

---

### Aufgabe

Lesen Sie die Fallbeschreibung genau durch und sichten Sie etwaige Beilagen. Die Informationen aus der Fallbeschreibung sowie die hier angeführten Beilagen gelten für alle nachfolgenden Teilaufgaben. Bearbeiten Sie anschliessend die Analyseaufgabe, die Handlungssimulation und die Critical Incidents.

---

### Hinweis

Für die Recherche steht Ihnen während der Prüfung der Online-Zugriff ins Internet zur Verfügung.

---

### Beurteilung

Ihre Leistung wird nach folgenden Leitfragen bewertet:

Analyseaufgabe (max. 25 Punkte):

- Berücksichtigt der/die Kandidat/in alle relevanten Aspekte in der Analyse?
- Sind die angeführten Analyseergebnisse fachlich korrekt und nachvollziehbar dargestellt?

Handlungssimulation (max. 25 Punkte):

- Beschreibt der/die Kandidat/in seine/ihre Handlungen in der dargestellten Situation vollständig, nachvollziehbar und fachlich korrekt oder führt er/sie diese korrekt aus?

Critical Incidents (max. 25 Punkte):

- Schildert der/die Kandidat/in ein plausibles Vorgehen in den beschriebenen Situationen und begründet er/sie dieses korrekt?

---

### Punkte

max. 75

---

## Organisation

Für die Bearbeitung aller Teilaufgaben dieser Fallarbeit stehen Ihnen 75 Minuten zur Verfügung. Teilen Sie sich Ihre Zeit selbst ein. Idealerweise nutzen Sie

- ca. 25 Minuten für die Analyseaufgabe,
- ca. 25 Minuten für die Handlungssimulation,
- ca. 25 Minuten für die Critical Incidents.

---

## Fallbeschreibung

Valerie Ilig, geboren am 01.10.1961, ist verwitwet und wohnt in Gockhausen. Sie arbeitete vom 01.08.2018 bis 31.07.2019 beim Unternehmen D & B als Verkäuferin (Pensum: 20 %). Sie meldete sich per 01.05.2020 bei der zuständigen Arbeitslosenkasse zum Leistungsbezug an, wobei die letzte abgerechnete Kontrollperiode der Monat August 2020 war.

Seit dem 01.12.2021 arbeitete Valerie Ilig in einem Pensum von 60 % als Verkäuferin im Betrieb „Lisis Chäsegge“. Ihr AHV-pflichtiger monatlicher Verdienst (inkl. 13. Monatslohn) betrug CHF 3'300.00. Diese Stellung wurde ihr durch die Arbeitgeberin per Ende Juni 2022 kündigt. In der Folge meldete sie sich am 01.07.2022 beim zuständigen RAV zu 100% zur Arbeitsvermittlung an.

Seit dem Jahr 2004 führt Valerie Ilig auch noch eine Kleiderboutique in Bern, die Testino GmbH. Sie ist deren Inhaberin und als Geschäftsführerin im Handelsregister eingetragen. Ihre Tätigkeit bei der Testino GmbH entspricht einem Beschäftigungsgrad von 40%.

---

## Teilaufgabe 1 – Analyseaufgabe

---

### Ausgangslage

Sie sind bei der Arbeitslosenkasse zuständig für das Dossier von Frau Ilig und prüfen, ob die Anspruchsvoraussetzungen auf Arbeitslosenentschädigung ab dem 01.07.2022 erfüllt sind. Im Erstgespräch gibt sie an, bereit zu sein, ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin bei der Testino GmbH aufzugeben. Aus den mitgebrachten Unterlagen ergibt sich, dass der Lohnfluss erwiesen ist und die Testino GmbH ihr den Lohn regelmässig und korrekt ausrichtete.

---

### Aufgabenstellung

Bestimmen Sie den Anspruch von Valerie Ilig ab dem 01.07.2022. Geben Sie weiter die Rahmenfristen, den versicherten Verdienst, das Taggeld, die Anzahl Wartetage sowie den Höchstanspruch an Taggeldern an und begründen Sie Ihre Antworten. Nennen Sie zudem in Stichworten die Auswirkungen auf den weiterführenden Anspruch resp. auf allfällige zukünftige Abrechnungen unter Berücksichtigung der arbeitgeberähnlichen Stellung von Valerie Ilig bei der Testino GmbH und führen Sie die Grundlagen aus Gesetz, Verordnung und Weisung AVIG ALE an (alt AVIG-Praxis ALE) (25 Punkte).

---

### Beilagen

Lohnübersicht Testino GmbH

---

## Lösungsvorschlag Teilaufgabe 1 – Analyseaufgabe

Bestimmen Sie den Anspruch von Valerie Ilig ab dem 01.07.2022. Geben Sie weiter die Rahmenfristen, den versicherten Verdienst, das Taggeld, die Anzahl Wartetage, sowie den Höchstanspruch an Taggeldern an und begründen Sie Ihre Antworten. Nennen Sie zudem in Stichworten die Auswirkungen auf den weiterführenden Anspruch resp. auf allfällige zukünftige Abrechnungen unter Berücksichtigung der arbeitgeberähnlichen Stellung von Valerie Ilig bei der Testino GmbH und führen Sie die Grundlagen aus Gesetz, Verordnung und Weisung AVIG ALE an (alt AVIG-Praxis ALE).

Valerie Ilig fällt nicht unter die Bestimmung von Art. 31 Abs. 3 Bst. c AVIG, da Sie mehr als 6 Monate in einer unselbständigen Erwerbstätigkeit in einem Drittbetrieb gearbeitet hat. Der Anspruch kann bejaht werden, da die Beitragszeit aus der Erwerbstätigkeit der Testino GmbH sowie des Betriebs „Lisis Chäslädeli“ erfüllt ist. Ein anrechenbarer Arbeits- und Verdienstausschlag ist aufgrund des Verlusts der unselbständigen Erwerbstätigkeit gegeben. Der versicherte Verdienst setzt sich aus der Tätigkeit der arbeitgeberähnlichen Stellung sowie der unselbständigen Erwerbstätigkeit zusammen. Der Lohnfluss aus der Tätigkeit mit arbeitgeberähnlicher Stellung, der Testino GmbH, muss genauer geprüft werden.

---

Die alte Rahmenfrist Leistungsbezug lief vom 01.08.2019 bis 30.04.2022.

Die neue Rahmenfrist Leistungsbezug läuft vom 01.07.2022 bis 31.10.2025.

Die neue Rahmenfrist Beitragszeit läuft vom bis 01.10.2019 30.06.2022 aufgrund der Verordnung über Massnahmen im Bereich der Arbeitslosenversicherung im Zusammenhang mit dem Coronavirus (Covid-19).

Die Beitragszeit per 01.07.2022 beträgt 24 Monate.

Die Höchstzahl der Taggelder beläuft sich auch auf 640 (520 + 120) Taggelder aufgrund der Beitragszeit über 18 Monate während der massgebenden Rahmenfrist Beitragszeit, sowie wegen der Anmeldung < als 4 Jahre vor der ordentlichen Pensionierung.

---

Der versicherte Verdienst bemisst sich aus dem für Valerie Ilig günstigeren Bemessungszeitraum aus den letzten 6 Monaten.

Der versicherte Verdienst setzt sich folgendermassen zusammen:

Tätigkeit unselbständig: Monatslohn bei einem Pensum von 60% = CHF 3'300.00

Bemessungszeitraum	Lohn* Testino GmbH	Lohn Chäs Lädeli
06.22	CHF 0.-	CHF 3'300.-
05.22	CHF 1'500.-	CHF 3'300.-
04.22	CHF 500.-	CHF 3'300.-
03.22	CHF 2'000.-	CHF 3'300.-
02.22	CHF 0.-	CHF 3'300.-
01.22	CHF 300.-	CHF 3'300.-
12.21	CHF 0.-	CHF 3'300.-
11.21	CHF 5'000.-	-
10.21	CHF 2'100.-	-
09.21	CHF 3'000.-	-
08.21	CHF 2'500.-	-
07.21	CHF 2'100.-	-

---

\*AHV-pflichtig

Der versicherte Verdienst im 6-monatigen Bemessungszeitraum beträgt CHF 4'017.00

Der versicherte Verdienst im 12-monatigen Bemessungszeitraum beträgt CHF 3'508.35

Das Taggeld beträgt CHF 140.00

*Es bestehen 5 allgemeine Wartetage.*

*Das Einkommen aus der weiterführenden Tätigkeit in arbeitgeberähnlicher Stellung bei der Testino GmbH ist als Zwischenverdienst anzurechnen. Dieses muss einem orts- und branchenüblichen Lohn entsprechen. Sollten seitens der Arbeitslosenkasse Zweifel an der Vermittlungsfähigkeit von Valerie Ilig bestehen, wäre ihr Dossier der zuständigen Kantonalen Amtsstelle für Arbeitslosenversicherung (KAST) zur Prüfung zu unterbreiten.*

#### *Rechtliche Grundlagen*

*Art. 8 i.V.m. Art. 31 Abs. 3 Bst. c AVIG*

*Art. 9 AVIG*

*Art. 22 AVIG*

*Art. 27 AVIG*

#### *Weisung AVIG-ALE Rz. B12*

*In einer arbeitgeberähnlichen Stellung befinden sich Personen, die nach AHVG als unselbstständig Erwerbende Lohn erzielen (z. B. in AG, GmbH oder Genossenschaft) und einen massgebenden Einfluss auf die Entscheidungsfindung des Betriebes haben.*

#### *Weisung AVIG-ALE Rz. B14*

*Nicht unter die analoge Anwendung von Art. 31 Abs. 3 Bst. c AVIG fallen Personen, die aufgrund des Verlustes einer Tätigkeit, in der sie keine arbeitgeberähnliche Stellung innehatten, ALE geltend machen und daneben in einem Drittbetrieb eine arbeitgeberähnliche Stellung bekleiden. In einem solchen Fall ist zu prüfen, ob aufgrund der Tätigkeit im Drittbetrieb die Vermittlungsfähigkeit noch gegeben ist.*

#### *Weisung AVIG-ALE Rz. B30*

*Eine versicherte Person mit arbeitgeberähnlicher Stellung hat auch dann keinen Anspruch auf ALE, wenn sie nur für kurze Zeit in einem Drittbetrieb unselbstständig erwerbend tätig war.*

*Hat eine versicherte Person weiterhin eine arbeitgeberähnliche Stellung im Betrieb A inne und macht sie den Verlust einer unselbstständigen Erwerbstätigkeit ohne arbeitgeberähnliche Stellung im Betrieb B geltend, so kann der Arbeitsausfall rechtsprechungsgemäss nur dann entschädigt werden, wenn die beitragspflichtige Beschäftigung im Drittbetrieb wenigstens 6 Monate gedauert hat und die Mindestbeitragszeit von 12 Monaten insgesamt erfüllt ist (EVG C 171/03 vom 31.3.2004)*

#### *Weisung AVIG-ALE Rz. B146*

*Bei versicherten Personen, die vor der Anmeldung zum Bezug von ALE eine arbeitgeberähnliche Stellung innehatten, sowie bei deren mitarbeitenden Ehegatten bzw. Ehegattinnen und Partner bzw. Partnerinnen in eingetragener Partnerschaft, muss die Arbeitslosenkasse hinsichtlich des Lohnflusses weitergehende Abklärungen treffen.*

---

## Teilaufgabe 2 – Handlungssimulation

---

### Ausgangslage

Bei einer Nachkontrolle stellen Sie fest, dass in der neuen Rahmenfrist eine Kontrollperiode falsch abgerechnet worden ist. Valerie Ilig hat einen Zwischenverdienst von CHF 2'500.00 erzielt, die Kasse hat die Auszahlung aber fälschlicherweise mit einem Zwischenverdienst von CHF 500.00 berechnet.

---

### Aufgabenstellung (25 Punkte)

1. Nehmen Sie die Berechnung der Rückforderung an Valerie Ilig für die falsch ausbezahlte Kontrollperiode vor. Berechnen Sie den korrekten durchschnittlichen Anspruch für die falsch abgerechnete Kontrollperiode. Nennen Sie zudem die Höhe der Rückforderung (15 Punkte).
2. Geben Sie detailliert an, auf welche rechtlichen Bestimmungen (Gesetz und Verordnung) sich Ihre Rückforderung stützt (10 Punkte).

---

### Hinweise

Der Rückforderungsbetrag in anhand der ausbezahlten durchschnittlichen Bruttoentschädigung vorzunehmen. Verwenden Sie den Taggeldansatz von 80%.



---

## Lösungsvorschlag Teilaufgabe 2 – Handlungssimulation

Nehmen Sie die Berechnung der Rückforderung an Valerie Ilig für die falsch ausbezahlte Kontrollperiode vor. Berechnen Sie den korrekten durchschnittlichen Anspruch für die falsch abgerechnete Kontrollperiode. Nennen Sie zudem die Höhe der Rückforderung.

Abrechnung mit Anrechnung ZV CHF 500.00

VV:	CHF 4'017.00 (falscher vV = Folgefehler)
Abz. ZV	CHF 500.00
Zwischenergebnis	CHF 3'517.00
Taggeldansatz	80%
Auszahlung	CHF 2'813.60

Abrechnung mit Anrechnung ZV CHF 2'500.00

VV:	CHF 4'017.00
Abz. ZV	CHF 2'500.00
Zwischenergebnis	CHF 1'517.00
Taggeldansatz	80%
Auszahlung	CHF 1'213.60

Rückforderungssumme: CHF 2'813.60 - CHF 1'213.60 = CHF 1'600.00

Valerie Ilig ist für CHF 1'600.00 rückerstattungspflichtig.

Geben Sie detailliert an, auf welche gesetzlichen Bestimmungen sich Ihre Rückforderung stützt.

Art. 11 Abs. 1 des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (AVIG)

Der Arbeitsausfall ist anrechenbar, wenn er einen Verdienstaussfall zur Folge hat und mindestens zwei aufeinanderfolgende volle Arbeitstage dauert.

Art. 24 Abs. 1 und 3 AVIG

Als Zwischenverdienst gilt jedes Einkommen aus unselbstständiger oder selbstständiger Erwerbstätigkeit, dass der Arbeitslose innerhalb einer Kontrollperiode erzielt. Der Versicherte hat Anspruch auf Ersatz des Verdienstaussfalls. Der anzuwendende Entschädigungssatz bestimmt sich nach Artikel 22. Der Bundesrat regelt, wie das Einkommen aus selbstständiger Erwerbstätigkeit ermittelt wird.

Als Verdienstaussfall gilt die Differenz zwischen dem in der Kontrollperiode erzielten Zwischenverdienst, mindestens aber dem berufs- und ortsüblichen Ansatz für die betreffende Arbeit, und dem versicherten Verdienst. Ein Nebenverdienst (Art. 23 Abs. 3) bleibt unberücksichtigt.

Art. 8 Abs. 1 Bst. b AVIG

Der Versicherte hat Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung, wenn er:

- a. ganz oder teilweise arbeitslos ist (Art. 10);
- b. einen anrechenbaren Arbeitsausfall erlitten hat (Art. 11);
- c. in der Schweiz wohnt (Art. 12);

- d. die obligatorische Schulzeit zurückgelegt und weder das Rentenalter der AHV erreicht hat noch eine Altersrente der AHV bezieht;*
- e. die Beitragszeit erfüllt hat oder von der Erfüllung der Beitragszeit befreit ist (Art. 13 und 14);*
- f. vermittlungsfähig ist (Art. 15) und*
- g. die Kontrollvorschriften erfüllt.*

#### *Art. 41a Abs. 1 AVIV*

*Ist das Einkommen geringer als die dem Versicherten zustehende Arbeitslosenentschädigung, so besteht innerhalb der Rahmenfrist für den Leistungsbezug ein Anspruch auf Kompensationszahlungen.*

#### *Art. 25 ATSG*

*1 Unrechtmässig bezogene Leistungen sind zurückzuerstatten. Wer Leistungen in gutem Glauben empfangen hat, muss sie nicht zurückerstatten, wenn eine grosse Härte vorliegt.*

*2 Der Rückforderungsanspruch erlischt drei Jahre, nachdem die Versicherungseinrichtung davon Kenntnis erhalten hat, spätestens aber fünf Jahre seit der Auszahlung der einzelnen Leistung. Wird der Rückerstattungsanspruch aus einer strafbaren Handlung hergeleitet, für welche das Strafrecht eine längere Verjährungsfrist vorsieht, so ist diese Frist massgebend.*

*3 Zuviel bezahlte Beiträge können zurückgefordert werden. Der Anspruch erlischt mit dem Ablauf eines Jahres, nachdem der Beitragspflichtige von seinen zu hohen Zahlungen Kenntnis erhalten hat, spätestens aber fünf Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Beiträge bezahlt wurden.*

#### *Art. 95 Abs. 1 AVIG*

*Die Rückforderung richtet sich nach Artikel 25 ATSG ausser in den Fällen nach den Artikeln 55 und 59c<sup>bis</sup> Absatz 4.*

#### *Art. 95 Abs. 1<sup>bis</sup> AVIG*

*Eine versicherte Person, die Arbeitslosenentschädigung bezogen hat und später für denselben Zeitraum Renten oder Taggelder der Invalidenversicherung, der beruflichen Vorsorge, aufgrund des Erwerbsersatzgesetzes vom 25. September 1952, der Militärversicherung, der obligatorischen Unfallversicherung, der Krankenversicherung oder gesetzliche Familienzulagen erhält, ist zur Rückerstattung der in diesem Zeitraum bezogenen Arbeitslosentaggelder verpflichtet. In Abweichung von Artikel 25 Absatz 1 ATSG beschränkt sich die Rückforderungssumme auf die Höhe der von den obgenannten Institutionen für denselben Zeitraum ausgerichteten Leistungen.*

---

## **Teilaufgabe 3a – Critical Incident**

---

### **Ausgangslage**

Valerie Ilig erhält die Rückforderungsverfügung. Sie ist überrascht, da sie nicht bemerkt hatte, dass sie eine zu hohe Auszahlung erhalten hat. Zudem sind ihre finanziellen Mittel beschränkt. Valerie Ilig reicht deshalb ein Gesuch um Erlass bei der KAST ein.

---

### **Aufgabenstellung**

Sie arbeiten bei der KAST und sind zuständig für die Bearbeitung des entsprechenden Erlassgesuchs. Schildern Sie das Vorgehen und erklären Sie die Voraussetzungen, welche für einen Erlass des Gesuchs erfüllt sein müssen. Geben Sie auch die genauen gesetzlichen Bestimmungen und Fristen an (12,5 Punkte).

---

### **Hinweise**

Achten Sie auf eine logische Reihenfolge der einzelnen Handlungen.

---

**Lösungsvorschlag Teilaufgabe 3a – Critical Incident [Nr. 1]**

<b>Reihenfolge</b>	<b>Massnahme</b>	<b>Begründung</b>
1	<i>Prüfung Einhaltung Frist</i>	<i>Valerie Ilig hat das Erlassgesuch mit den nötigen Belegen schriftlich und bis spätestens 30 Tage nach Eintritt der Rechtskraft der Rückforderungsverfügung einzureichen. Ist die Frist nicht eingehalten, kann auf das Gesuch nicht eingetreten werden (sofern Voraussetzungen für die Wiederherstellung nicht erfüllt sind).</i>
2	<i>Prüfung guter Glaube</i>	<i>Es muss unterschieden werden zwischen dem guten Glauben als fehlendem Unrechtsbewusstsein und der Frage, ob jemand bei zumutbarer Aufmerksamkeit den bestehenden Rechtsmangel hätte erkennen sollen.</i>
3	<i>Prüfung grosse Härte</i>	<i>Eine grosse Härte im Sinne von Art. 25 Abs. 1 ATSG liegt vor, wenn die vom Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006 über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) anerkannten Ausgaben und die zusätzlichen Ausgaben nach Abs. 4 die nach ELG anrechenbaren Einnahmen übersteigen.</i>
4	<i>Entscheid Erlass</i>	<i>Je nach Ausgang der obigen Prüfungen wird das Gesuch um Erlass abgewiesen, ganz oder teilweise gutgeheissen.</i>
5	<i>Verfügung an Valerie Ilig</i>	<i>Sie erstellen den Entscheid über das Erlassgesuch in Verfügungsform und informieren Valerie Ilig und die zuständige Arbeitslosenkasse.</i>

---

## **Teilaufgabe 3b – Critical Incident**

---

### **Ausgangslage**

Valerie Ilig beschliesst die definitive Aufgabe ihrer Boutique Testino GmbH. Ihre Freundin Jana Toll, welche Inhaberin eines Restaurants ist, bittet Valerie Ilig an, bei ihr zu arbeiten. Als Freundschaftsdienst arbeitet Valerie Ilig im Restaurant ihrer Freundin in einem unbefristeten Praktikumsverhältnis und erhält als Servicefachangestellte im Vollzeitpensum einen Lohn von CHF 1'250.00 pro Monat. Wegen der unsicheren finanziellen Situation teilt Valerie Ilig ihrer Freundin jedoch mit, dass sie nur bis zum Auffinden einer neuen Stelle für sie arbeiten wolle.

---

### **Aufgabenstellung**

Sie erhalten die Zwischenverdienstbescheinigung und die weiteren Unterlagen, welche Sie zur Abrechnung benötigen. Beschreiben Sie sämtliche Schritte für eine allfällige Abrechnung. Begründen Sie jeden einzelnen Schritt in Stichworten (12,5 Punkte).

---

### **Hinweise**

Achten Sie auf eine logische Reihenfolge der einzelnen Schritte.

## Lösungsvorschlag Teilaufgabe 3b – Critical Incident [Nr. 2]

<b>Reihenfolge</b>	<b>Massnahme</b>	<b>Begründung</b>
1	<i>Optional: Prüfung der Vollständigkeit der Unterlagen</i>	<i>Sollten die Unterlagen nicht vollständig ausgefüllt werden, so sind diese zur Ergänzung zu retournieren.</i>
2	<i>Prüfung des Arbeitsverhältnisses/echtes Praktikum</i>	<i>Wird festgestellt, dass ein echtes Praktikum ausgeübt wird, so gilt Valerie Ilig als nicht vermittlungsfähig. Die Praktikumsstelle bildet keinen integrierenden Bestandteil einer Ausbildung und wurde nicht angeordnet.</i>
3	<i>Prüfung des Arbeitsverhältnisses/unechtes Praktikum</i>	<i>Indizien für ein unechtes Praktikum: Valerie Ilig arbeitet in einer ordentlichen Erwerbstätigkeit unter dem Titel eines Praktikums. Der Vertrag ist unbefristet abgeschlossen. Das Arbeitsverhältnis ist als unechtes Praktikum zu klassifizieren, weshalb weiterhin von einer Vermittlungsfähigkeit ausgegangen werden kann. Das Einkommen muss als Zwischenverdienst angerechnet werden.</i>
4	<i>Prüfung und Festlegung des orts- und branchenüblichen Lohnes</i>	<i>Da Valerie Ilig ein unechtes Praktikum ausübt, ist ein ort- und branchenüblicher Lohn als Zwischenverdienst anzurechnen (Weisung AVIG-ALE C134). Die berufs- und ortsübliche Entlohnung kann aufgrund von Gesetzesvorschriften, Lohnstatistiken, branchen- oder firmenüblichen Massstäben, Musterverträgen oder Gesamtarbeitsverträgen festgestellt werden.</i>
5	<i>Information an versicherte Person</i>	<i>Mitteilung an Valerie Ilig betreffend Anrechnung des orts- und branchenüblichen Lohns. Sowie Mitteilung der Möglichkeit der Aufgabe aufgrund der Unzumutbarkeit.</i>
6	<i>Abrechnung vornehmen</i>	<i>Die entsprechende Kontrollperiode kann abgerechnet werden unter Anrechnung des Zwischenverdiensts. Sofern der orts- und branchenübliche Lohn höher wäre als die erhaltene Kompensationszahlung, wäre eine Ablehnung infolge fehlendem anrechenbaren Verdienstauffalls angezeigt.</i>